



Soziale Landwirtschaft für ältere Menschen

Modul 2.1

Formen Sozialer Landwirtschaft für ältere Menschen



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



TUS

ADRMAG

ASSOCIAÇÃO DE DESENVOLVIMENTO
RURAL INTEGRADO DAS SERRAS DO
MONTEMURO, ARADA E GRALHEIRA



**BIOTEHNIŠKI
CENTER NAKLO**



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**



ELO
European Landowners' Organization

**HOF UND
LEBEN**



društvo za socialno vključenost



SOUTH KERRY DEVELOPMENT
PARTNERSHIP CLG.

Gliederung des Moduls

Einführung

Es gibt nicht nur *eine* Gruppe von älteren Menschen, in der alle die gleichen Wünsche und Bedürfnisse haben. Aus diesem Grund kann es auch nicht nur *eine* Dienstleistung für ältere Menschen geben, sondern verschiedene, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen orientieren.

In dieser Lerneinheit werden verschiedene Möglichkeiten für soziale Leistungen in der Landwirtschaft vorgestellt. Obwohl sie sich alle an ältere Menschen richten, können sie sich in Form und Umfang stark unterscheiden. Die Dienstleistungen werden jeweils mit Beispielen aus den FarmElder-Fallbeispielen illustriert.

Lernziele

Am Ende dieser Einheit sind die Teilnehmer in der Lage sein, verschiedene Formen der Sozialen Landwirtschaft für ältere Menschen zu identifizieren und sie auf bestimmte Zielgruppen zu beziehen.



Inhaltsübersicht

- 1 **Unterschiedliche Zielgruppen führen zu unterschiedlichen Dienstleistungen**
- 2 **Angebote zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung**
- 3 **Wohnangebote auf einem landwirtschaftlichen Betrieb**
- 4 **Sonstiges**



A group of five men of diverse backgrounds and abilities are standing together in the doorway of a wooden barn. They are dressed in various work clothes, including overalls, t-shirts, and caps. The man on the far left is wearing a blue shirt and dark overalls. The second man from the left is wearing a white t-shirt with a '50' logo and a red cap. The third man is wearing a dark blue polo shirt with a logo and a red cap. The fourth man is wearing a grey t-shirt and a red cap. The man on the far right is wearing a white t-shirt and green overalls. They are all smiling and have their arms around each other's shoulders. A red broom is leaning against the barn door on the left. In the background, a wheelchair is visible inside the barn.

1 Unterschiedliche Zielgruppen führen zu unterschiedlichen Dienstleistungen



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

©Bethel Fath

Das Angebot variiert je nach Zielgruppe

Arbeit



Freizeit



Pflege



Mehrere Kriterien bedingen das Angebot

Landwirtschaftliche Betriebe können eine breite Palette von Dienstleistungen für ältere Menschen anbieten. Diese variieren je nach den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppe und den Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des Hofes. Zu diesen Rahmenbedingungen gehören allgemeine Überlegungen zum Hof, seine gute Erreichbarkeit, die Verfügbarkeit von Übernachtungsmöglichkeiten und andere Faktoren.

Die Dienste können nach folgenden Kriterien klassifiziert werden

- ihre Dauer (sind die Gäste nur für ein paar Stunden auf dem Hof oder bleiben sie dauerhaft dort?)
- die Art der Zielgruppe (sind sie körperlich und geistig fit, wollen sie etwas Neues lernen und erleben oder sind sie krank und benötigen individuelle Betreuung und Pflege?)
- die Art der Dienstleistung (von Bildung über soziale und kulturelle Aktivitäten bis hin zu Betreuung und Pflege)
- die Art des Anbieters (bietet der Landwirt die Dienstleistung unabhängig oder in Zusammenarbeit mit einem sozialen Dienst an?)

Ferner ist hinzuzufügen, dass die einzelnen Elemente nicht immer klar voneinander getrennt werden können. Vielmehr sind sie oft voneinander abhängig oder ergänzen sich. Die im Folgenden vorgestellten Dienstleistungen werden dies bestätigen.



“

**Finden Sie zunächst für sich und
Ihren Betrieb heraus: Wo liegen
meine Stärken? Was passt zu mir?
Dann gehen Sie raus und suchen sich
die richtigen Partner.**

Anni Hindelang, Hoimahof (Deutschland)

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union





2 Angebote zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

© Socialna kmetija Korenika

Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung



Kurzzeitangebote für aktive Senioren

Wenn wir die Worte Senioren oder ältere Menschen hören, haben viele von uns zuerst Bilder von alten und gebrechlichen Menschen im Kopf. Tatsächlich werden die Menschen in ganz Europa älter, aber sie bleiben auch länger fit, körperlich aktiv und geistig rege.

Diese jungen Senioren sind daran interessiert, etwas Neues zu lernen und sich mit anderen auszutauschen.

Was können landwirtschaftliche Betriebe dieser Zielgruppe bieten?

- **Bildungsveranstaltungen, die einen Einblick in die landwirtschaftliche Produktion geben, von Stall- und Feldbesichtigungen bis hin zu praktischen Informationen und Fertigkeiten rund um die Produkte, die wir jeden Tag essen.**
- **Soziale Veranstaltungen, die Isolation überwinden und Geselligkeit und Interaktion fördern. Mögliche Aktivitäten sind Bastelnachmittage mit Naturmaterialien, Naturerlebnisse sowie Koch- und Backkurse.**
- **Verbindung zum bäuerlichen Leben, das für sie vertraut und entspannend sein kann.**





Ein Beispiel:

ŠTORKLJA - večgeneracijski center (Slowenien)

Štorklja (Storch) ist ein renovierter, traditioneller Bauernhof, auf dem das Zusammenleben der Generationen und die soziale Integration der älteren Menschen, die auf dem Lande leben, stattfindet.

Im Haus werden unter professioneller Anleitung Workshops zu verschiedenen Themen abgehalten, die den Interessen der Teilnehmer entsprechen.

Die Teilnehmer sind noch vital genug, um selbständig zu leben und den Hof zu besuchen oder an Workshops teilzunehmen.

Erfahre mehr über Štorklja in den FarmElder Fallstudien.



Kurzzeitangebote als Therapie

Auch für kranke und pflegebedürftige ältere Menschen können Tagesangebote eine sinnvolle Option sein. Die Tagesstrukturierung bietet vor allem alleinstehenden älteren Menschen Hilfe gegen Einsamkeit und Entlastung für pflegende Angehörige.

- **Pflegebedürftige Menschen haben selten die Möglichkeit, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen. Ein Besuch auf einem Hof ist daher etwas Besonderes.**
- **Die Besuche sind eine Form der Therapie und können durch Dienstleistungen wie Gartentherapie oder tiergestützte Therapie ergänzt werden.**
- **Gleichzeitig sind sie eine Gelegenheit für pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch.**

Dienstleistungen dieser Art erfordern unbedingt geschultes Personal oder professionelle Unterstützung. „Und man sollte es wirklich nicht ohne machen, denn so natürlich und ruhig es in einem Moment abläuft, so kann es in jeder Minute etwas anderes sein. Das sollte man nicht unterschätzen“ (Doris Kettner, Alzheimer Gesellschaft).





Ein Beispiel:

Hoimahof (Deutschland)

Der Hoimahof in Bayern ist ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb.

Seit 2020 finden auf dem Hof mehrmals im Monat Nachmittagsveranstaltungen für demenzkranke ältere Menschen und ihre Angehörigen statt.

Als Kooperationspartner unterstützt die Alzheimer Gesellschaft Lechrain e.V. die Veranstaltungen fachlich und administrativ.

Erfahre mehr über den Hoimahof in den FarmElder Fallstudien.





3 Wohnangebote auf einem landwirtschaftlichen Betrieb



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Leben auf dem Bauernhof



Wohnangebote auf dem Bauernhof

In einigen europäischen Ländern bieten Bauernhöfe bereits verschiedene Wohnmöglichkeiten für ältere Menschen an. Bei diesen Wohnangeboten haben sie ihren festen Wohnsitz in den Gebäuden des Hofes. Ein Mietvertrag regelt das Wohnen auf dem Hof. Die Wohnungen sind an die besonderen Bedürfnisse der älteren Menschen angepasst.

Einige Fragen, die man sich stellen sollte, sind

- Habe ich genug Platz auf dem Hof?
- Ist die tägliche Arbeit auf dem Hof mit dem Wohnangebot vereinbar?
- Werden möglicherweise hohe Investitionskosten für den altersgerechten Umbau der Gebäude anfallen?

Und vor allem:

Kann ich mir vorstellen, ständig „Fremde“ auf dem Hof zu haben?



Wohnformen für verschiedene Zielgruppen

Die konkrete Ausgestaltung des Wohnens als soziale Dienstleistung auf dem Hof hängt von den physischen und psychischen Voraussetzungen der älteren Menschen ab. Mögliche Wohnformen unterscheiden sich im Grad der benötigten Unterstützung und damit auch im unterschiedlichen Maß an Engagement und notwendigem Einsatz für den Landwirt.

Selbstorganisierte Wohn- und Hausgemeinschaft

In der selbstorganisierten Wohn- und Hausgemeinschaft werden die Wohneinheiten auf dem Hof an ältere Menschen vermietet oder verkauft. Der Betrieb übernimmt dabei nur die Rolle des Vermieters. Diese Wohnform eignet sich besonders für ältere Menschen, die gesund sind und Wert auf ihre Selbstständigkeit legen, die aber auch gegenseitige Unterstützung und ein lebendiges Wohnumfeld wünschen. Das Gemeinschaftsleben wird von den Bewohnern selbst organisiert. Die älteren Menschen können sich gegenseitig im Alltag helfen.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Wohnformen für verschiedene Zielgruppen

Service oder betreutes Wohnen

Service-Wohnen zeichnet sich dadurch aus, dass der Betrieb neben den altersgerechten Wohneinheiten zusätzliche Dienstleistungen anbietet. Dies sind z.B. hauswirtschaftliche Unterstützung, ein Notrufsystem, ein Fahrdienst und Freizeitaktivitäten. Diese Wohnform richtet sich an ältere Menschen, die aufgrund ihrer bestehenden oder zu erwartenden Einschränkungen Sicherheit und Unterstützung wünschen, ohne ihre Selbstständigkeit vollständig aufzugeben.

Pflegewohnen

Diese Wohnform richtet sich an ältere Menschen, die pflegebedürftig sind und/oder ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis haben, zum Beispiel aufgrund von Demenz. Dabei wird den älteren Menschen ermöglicht, bis ins hohe Alter oder bis zum Lebensende auf dem Hof zu leben. Das Pflegepersonal muss stundenweise oder sogar permanent vor Ort sein.





Ein Beispiel:

Bauernhof Mohorko (Slowenien)

Die Farm der Familie Mohorko hat ihr zusätzliches Angebot vom Tourismus auf die soziale Landwirtschaft für ältere Menschen verlagert.

Der Eigentümer des Hofes, Matjaž, sammelte Berufserfahrung in einem kleinen ländlichen Altenheim in Österreich, wo er die Besonderheiten der Altenpflege kennenlernte.

Durch die Anpassung der Räumlichkeiten und die Einführung eines Dienstes für ältere Menschen, die auf dem Hof leben, konnte der Hof Mohorko seine Belegungsrate verbessern und eine Reihe neuer Dienstleistungen entwickeln.

Erfahre mehr über den Hof Mohorko in den FarmElder Fallstudien.





4 Sonstiges



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Andere Dienstleistungen für oder mit älteren Menschen



Ältere Beschäftigte einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

In einigen Ländern haben Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, ihr Arbeitsleben in geschützten Werkstätten zu verbringen. Dazu gehören viele grüne, landwirtschaftlich orientierte Einrichtungen. Viele dieser Einrichtungen sind jedoch nicht nur ein Arbeitsort, sondern auch ein Wohnort und damit ein Lebensort.

Doch was geschieht, wenn diese Menschen älter werden? Bis vor einigen Jahren war es üblich, dass ältere Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf zu ihren Verwandten oder in ein Altersheim zogen.

Viele ältere Menschen möchten jedoch bis zu ihrem Lebensende in der vertrauten Umgebung der Werkstätten bleiben, in denen sie manchmal jahrzehntelang gelebt und gearbeitet haben. Viele Gemeinschaften versuchen nun, die dabei entstehenden sozialrechtlichen, finanziellen und organisatorischen Hürden zu überwinden.

Erste Einrichtungen und Gemeinschaften sind bereits entstanden, die in diesem Bereich erfolgreich sind und als Vorbild für andere dienen könnten.





Ein Beispiel:

SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth (Deutschland)

In der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth in Bayern leben und arbeiten Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

Für die älteren von ihnen wurde 2021 ein neues „Zentrum“ gebaut.

Dieses Wohnhaus ermöglicht es ihnen, auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben, entsprechend ihren Fähigkeiten in der Landwirtschaft tätig zu sein und am Leben der Dorfgemeinschaft teilzunehmen.

Erfahre mehr über die SOS-Dorfgemeinschaft in den FarmElder Fallstudien.



Werden Landwirte auch alt?

Ja, manche werden sogar sehr alt, aber sie verlieren nie den Kontakt zur Landwirtschaft, sie wollen auf dem Laufenden bleiben und ihre eigenen Erfahrungen weitergeben.

Aufgrund ihres Hintergrunds sind ältere Landwirte, sowohl Männer als auch Frauen, eine natürliche Zielgruppe für soziale Dienstleistungen in der Landwirtschaft. Dies gilt sowohl für ihre Rolle als Leistungserbringer als auch als Leistungsempfänger.

Nach der Hofübergabe oder wenn die eigenen Familienmitglieder von zu Hause wegziehen, kann soziales Engagement und der Umgang mit anderen eine wertvolle Aufgabe sein. Die Aufnahme von Menschen mit Behinderungen auf dem Hof und die Nutzung der eigenen landwirtschaftlichen Erfahrung, um anderen zu helfen, stärkt das Selbstvertrauen und ihre Selbstwirksamkeit.

Ältere Landwirte sind auch eine wichtige Zielgruppe für die Inanspruchnahme von Sozialdienstleistungen in der Landwirtschaft, z. B.

- im Rahmen der Betreuung speziell für Landwirte, die nicht mehr auf ihrem eigenen Betrieb bleiben können, aber in der vertrauten landwirtschaftlichen Umgebung bleiben wollen, oder**
- bei Tagesveranstaltungen auf Bauernhöfen, die älteren Landwirten Informationen, Erfahrungsaustausch und Geselligkeit bieten und der Isolation vorbeugen.**





Ein Beispiel:

Breeda O'Sullivan (Irland)

Nachdem Breedas erwachsene Kinder den Hof verlassen hatten, begann sie, Menschen mit Behinderungen aufzunehmen.

Diese ehrenamtliche Arbeit wird von Kerry Social Farming ermöglicht und unterstützt.

Die primäre Zielgruppe von Kerry Social Farming waren Menschen mit Behinderungen, eine sekundäre Zielgruppe waren jedoch die örtlichen Landwirte, insbesondere ältere Landwirte, um der Isolation auf dem Land vorzubeugen.

Erfahre mehr über den Hof von Breeda und Kerry Social Farming in den FarmElder Fallbeispielen.



Nichtlandwirtschaftliche Dienstleistungsanbieter

In der Sozialen Landwirtschaft werden landwirtschaftliche Ressourcen für soziale Zwecke genutzt. Dies muss jedoch nicht unbedingt in der Verantwortung der Landwirte selbst liegen oder auf einem Betrieb stattfinden.

Anbieter können auch Vereine, soziale Dienstleister oder Bildungseinrichtungen sein. In diesem Fall ist der einzelne Betrieb ein Partner dieser Organisationen und übernimmt vereinbarte Aufgaben.

Diese können z. B. im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung oder des generationsübergreifenden Lernens und Austauschs liegen.





Ein Beispiel:

Centro de Educação Ambiental do Município de Vale de Cambra (Portugal)

Hauptziel des Zentrums ist die Umweltbildung. Dazu gehört auch der Wissensaustausch zwischen den Generationen.

Die Arbeit richtet sich an alle Generationen. Es gibt Seniorengruppen und andere Gruppen, die von Kindern und Jugendlichen gebildet werden.

Erfahre mehr über das Bildungszentrum in den FarmElder Fallbeispielen.



“

**Empathie für ältere Menschen
bedeutet, sich in die eigene
Zukunft hineinzuversetzen.**

Štorklja-Zentrum (Slowenien)

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Bildnachweis

Seite 1: Hoimahof(3)-Deutschland-©DorisKettner

Seite 3: CEAVC(5)-Portugal-© CEAVC

Seite 5: Pontemieiro(1)-Portugal-© Associação dos Amigos da Pontemieiro; Storklja(1)-Slowenien-© Socialna kmetija Korenika;
Biohof Steinbock(3)-Deutschland-© Biohof Steinbock

Seite 9: Hoimahof(4)-Deutschland-©MonikaNebel; Slavec Farm (2)-Slowenien-© kmetija-slavec; Storklja(3)-Slowenien-© Socialna kmetija Korenika

Seite 11: Storklja(4)-Slowenien-© Socialna kmetija Korenika;

Seite 13: Hoimahof(5)-Deutschland-©SigrunGöhly;

Seite 15: Hof Pusch (1)-Deutschland-© Stiftung Pusch; DGHohenroth(1)-Deutschland-©Bethel Fath; Taobh Linn(3)-Irland-© Kerry Social Farming

Seite 17: © S. Fuldner (Hiram Haus Gut Neudorf)

Seite 19: Bauernhof Mohorko(2)-Slowenien-© Senior Turizem

Seite 21: DGHohenroth(3)-Deutschland©Bethel Fath; Pontemieiro(3)-Portugal-© Associação dos Amigos da Pontemieiro;
Der Bauernhof von Breeda O'Sullivan(2)-Irland-© Kerry Social Farming

Seite 23: DGHohenroth(2)-Deutschland-©Bethel Fath

Seite 25: Der Bauernhof von Breeda O'Sullivan(3)-Irland-© Kerry Social Farming

Seite 27: CEAVC(4)-Portugal- © CEAVC





@farmelder



@farmelder_eu



www.farmelder.eu



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



TUS

ADRMAG

ASSOCIAÇÃO DE DESENVOLVIMENTO
RURAL INTEGRADO DAS SERRAS DO
MONTEMURO, ARADA E GRALHEIRA



**BIOTEHNIŠKI
CENTER NAKLO**



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**



ELO
European Landowners' Organization

**HOF UND
LEBEN**



društvo za socialno vključenost



SOUTH KERRY DEVELOPMENT
PARTNERSHIP CLG.